



Bericht zur Praxisphase



Gestalte deinen Weg
www.dmt-berlin.de



Inhalt

Ziel und Einordnung

Aufbau und Umfang

Wissenschaftliches Arbeiten

Einige Thesen zur Arbeit

Folgerungen für den Bericht

Ziel und Einordnung

- ✖ Ein ausführlicher Projektbericht über die praktische Tätigkeit wird in Zusammenarbeit mit dem Betrieb und der betreuenden Lehrkraft angefertigt. Hierbei soll insbesondere die Erstellung in sich abgeschlossener wissenschaftlicher Berichte geübt werden, d.h. neben der eigentlichen Tätigkeit ist der aktuelle Stand der Technik im betroffenen Fachgebiet darzustellen und in Relation mit der Praxistätigkeit zu stellen. Der Bericht ist projektbegleitend zu entwickeln und mit der betreuenden Lehrkraft abzustimmen sowie vom Ausbildungsbetrieb gegenzuzeichnen.

Ziel und Einordnung

- ✖ Ein ausführlicher Projektbericht über die praktische Tätigkeit wird in Zusammenarbeit mit dem Betrieb und der betreuenden Lehrkraft angefertigt. Hierbei soll insbesondere die Erstellung in sich abgeschlossener wissenschaftlicher Berichte geübt werden, d.h. neben der eigentlichen Tätigkeit ist der aktuelle Stand der Technik im betroffenen Fachgebiet darzustellen und in Relation mit der Praxistätigkeit zu stellen. Der Bericht ist projektbegleitend zu entwickeln und mit der betreuenden Lehrkraft abzustimmen sowie vom Ausbildungsbetrieb gegenzuzeichnen

Ziel und Einordnung

- Der Bericht soll auf die Abschlussarbeit vorbereiten
- Im wissenschaftlichen Teil (10 Seiten) wird die Arbeit mit Quellen und das Zitieren geübt

vgl. Dieter Gloede · Anne König · Helmut Peschke
Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten in den Studiengängen der
Druck- und Medientechnik der Beuth Hochschule für Technik Berlin
unter dmt-berlin.de/veroeffentlichungen

Aufbau und Umfang

Vorschlag

Teil I: Bericht über das Praxisprojekt

- I. Unternehmen

- Geschäftszweck, Produkte und Dienstleistungen
- Das Unternehmen in der Branche
- Corporate Identity / Selbstbild
- beabsichtigte Entwicklung des Unternehmens, der Produkte, ...
- Aufbau-/Ablauforganisation im Überblick
- Einordnung des eigenen Arbeitsplatzes



Aufbau und Umfang

Vorschlag

- 2. Eigene Tätigkeit(en)/Projekte
 - Tätigkeit 1 (evtl. Ergebnisse als Beilage)
 - Tätigkeit 2 (evtl. Ergebnisse als Beilage)
 - Tätigkeit n (evtl. Ergebnisse als Beilage)



Aufbau und Umfang

Vorschlag

- 3. Bewertung (auch subjektiv)
 - Ablauf, Probleme?
 - neue Erkenntnisse
 - Was gefiel, was war schlecht
 - Vorschlag für Änderung
 - plus allem, was auffiel und wert ist festgehalten zu werden



Aufbau und Umfang

Vorschlag

Teil 2: Wissenschaftlicher Teil

- Titel
- Einführung (Motivation, Zielsetzung, Überblick)
- Theoretische Grundlagen:
Darstellung des Fachgebietes im Überblick
- Praktische Relevanz:
Übliche Arbeitsweisen, verschiedene Verfahren
- falls vorhanden:
Bezug zum Praktikumsbetrieb: Einordnung/Bewertung betrieblicher Vorgehensweisen / Beispiele / Prozesse



Aufbau und Umfang

Vorschlag

- Literaturverzeichnis
- ... (Abbildungsverzeichnis, Tabellenverz., Anhang)

Aufbau und Umfang

- Die Gliederung ist ein Vorschlag und trifft evtl. nicht auf alle Betriebe zu
- Der Gesamtumfang beträgt minimal 30 Seiten (gestalteter Haupttext),
- der wissenschaftliche Teil davon 10 Seiten
- Die Form ist nicht vorgeschrieben (einseitig, beidseitig, Wire-O, klebegeb.)
- Layout und Typografie sind keine Fremdwörter für Druck- und Medientechniker/innen

Wissenschaftliches Arbeiten

- **Wissenschaft** ist die

- systematische,

- methodische,

- ordnende,


- erklärende und

- begründete

Untersuchung von allem, was Menschen geistig zugänglich ist, in welcher Form auch immer.


Wissenschaftliches Arbeiten

- Wissen ist intersubjektiv, d.h. von Menschen gleicher Bildung nachvollziehbar.
- Wissenschaft geht richtigen Wahrnehmungen und tauglichen Schlussfolgerungen aus.
- Wissenschaft beruht aber immer auf Voraussetzungen, die nicht ausserhalb des Zweifels sind.



**Alles wissenschaftliche
Arbeiten ist nichts anderes,
als immer neuen Stoff in
allgemeine Gesetze
zu bringen.**

Alexander von Humboldt



**Es wäre ein Irrtum, zu glauben,
dass eine Wissenschaft aus
lauter streng bewiesenen Lehrsätzen
besteht,
und ein Unrecht,
solche zu fordern.**

Sigmund Freud

Wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet systematisch und methodisch kontrolliert zu arbeiten, dabei eigenständige und kreative Gedanken in Bezug zu setzen zu den bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden.

Das Vorgehen ist sorgfältig, strukturiert und begriffsklärend innerhalb einer Fachdisziplin.

Wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet **systematisch** und **methodisch kontrolliert** zu arbeiten, dabei eigenständige und kreative Gedanken in Bezug zu setzen zu den bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden.

Das Vorgehen ist **sorgfältig**, **strukturiert** und begriffsklarend innerhalb einer Fachdisziplin.

→ **strukturierter Text, logisch gegliedert, vollständig systematisch erarbeitet**

Wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet systematisch und methodisch kontrolliert zu arbeiten, dabei eigenständige und kreative Gedanken in Bezug zu setzen zu den **bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden.**

Das Vorgehen ist sorgfältig, strukturiert und **begriffsklärend innerhalb einer Fachdisziplin.**

→ **Umfängliche Darstellung des bereits vorliegenden Wissens, Klärung / Definition der nötigen Fachbegriffe**

Wissenschaftliches Arbeiten

Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet systematisch und methodisch kontrolliert zu arbeiten, dabei **eigenständige und kreative Gedanken** in Bezug zu setzen zu den bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden.

Das Vorgehen ist sorgfältig, strukturiert und begriffsklarend innerhalb einer Fachdisziplin.

- nicht im Praxisbericht erforderlich / machbar



Wissenschaftliches Arbeiten

bedeutet:

- kritisch sein
- hinterfragen
- präzisieren
- nachvollziehbare Ergebnisse
- auch bei komplexen Sachverhalten
- Zielgruppen-adäquat aufgearbeitet

Wissenschaftliches Arbeiten

- **Zielgerichtet und methodisch kontrolliert vorgehen**
Aufbau und Gliederung folgen einer inneren Logik, die benannt und begründet wird
- **Objektivität: Ergebnisse sind unabhängig von der Person des Wissenschaftlers**
daher auch keine Ich-Form, kein Erlebnisbericht
- **Fundierung der Aussagen**
Ausführlich argumentiert in der nötigen Tiefe
- **Begriffsklarheit**
Grundlegende Begriffe werden erläutert und diskutiert

Wissenschaftliches Arbeiten

- **Belegungen**
Behauptungen müssen durch Verweise auf Quellen belegt werden
- **Zitieren**
Fremdes Gedankengut muss immer belegt werden
- **Redlichkeit**
Sämtliches fremdes Gedankengut muss angegeben werden
- **Verständlich**
Der Schreibstil ist verständlich und präzise

Einige Thesen zur Arbeit

- zur leichteren Verständlichkeit ein paar pointierte Thesen

Ein Student ist Niemand





Ein Student ist Niemand

im Sinne der Wissenschaftlichkeit

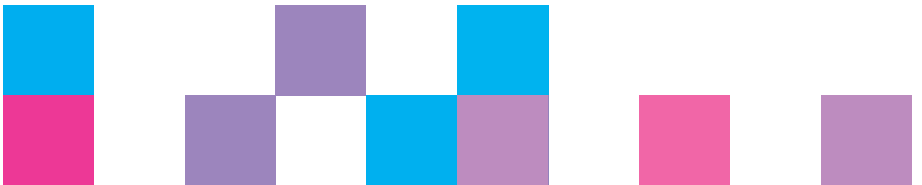
- daher werden alle Behauptungen belegt

Beispiel:

- „Das Zeitungssterben ist nicht mehr aufzuhalten“

Wer sagt so? Welche Zahlen belegen das?

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer



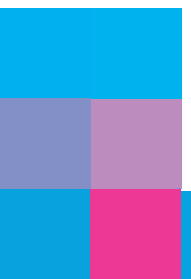


Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Eine Quelle ist nicht genug

- Nicht seitenlang nur eine Quelle benutzen
- Nicht beim ersten Wikipedia-Eintrag halt machen
- Vor allem bei zentralen Begriffen immer andere Meinungen suchen und darstellen
- Aus These und Antithese eine Synthese bilden, d.h. unterschiedliche Meinungen darstellen und daraus einen eigenen Schluss ziehen

Jeder Krimi hat ein schlüssiges Ende





Jeder Krimi hat ein schlüssiges Ende

Ihre Arbeit hoffentlich auch

- Zielsetzung und Fazit bilden eine Klammer
- Die Kapitel bauen aufeinander auf
- Die Theorie hat einen Einfluss auf die Praxis und wird nicht nur abgehakt
- Man weiss zum Schluss noch was man am Anfang geschrieben hat

Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

- Der wissenschaftliche Teil hat einen Titel und er ist kurz und prägnant, möglichst keine Fragestellung
- Es gibt eine **explizite** Zielsetzung,
- die zum Fazit harmoniert
- Der logische Aufbau der Arbeit wird anfangs beschrieben
- Der Text baut folgerichtig aufeinander auf
- Es gibt eine nachvollziehbare Struktur durch Absätze, Punktelisten, Überschriften, erläuterte Abbildungen, ...

Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

- Behauptungen werden belegt:
 - Wörtliches oder sinngemäßes Zitat
 - Direktes oder indirektes Zitat
- Quellen werden im Text (oder in der Fußnote) angegeben,
- und in der Literaturliste nach einem Sortierkriterium geordnet vollständig angeben.
- Text oder Bilder ohne Quellen sind geistiges Eigentum des Verfassers (der Verfasserin)

Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

Beispiel Statista:

(kostenloser
Zugriff im Beuth-
Netzwerk)!!

Ranking der Top 20-Werbungtreibenden in Deutschland von Januar bis August 2016 (in Millionen Euro)

Suche: Einträge: 10 ▼

Werbungtreibende	Ausgaben 2016 (in Mio. €)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
Procter & Gamble	505,5	63
Ferrero	231,5	15,1
L'Oréal	230	-4,9
Beiersdorf	178,6	31,8
Volkswagen	158,4	20,7
Media-Saturn-Holding	157,9	-19,7
Unilever	146,3	-10,5
Sky	144,5	22,1
Axel Springer	140,2	10,5
Reckitt Benckiser	139,6	14,3

Es werden die Daten 1 bis 10 angezeigt von insgesamt 20

[Vorherige](#) [Nächste](#)

© Statista 2016

Weitere Informationen:

Deutschland

Quelle:

Nielsen

Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

Beispiel Statista:
(kostenloser
Zugriff im Beuth-
Netzwerk)!!

Original finden oder
Indirektes Zitat:
*Nielsen 2016, zitiert
nach Statista 2016*

Ranking der Top 20-Werbungtreibenden in Deutschland von Januar bis August 2016 (in Millionen Euro)

Suche: Einträge: 10 ▼

Werbungtreibende	Ausgaben 2016 (in Mio. €)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
Procter & Gamble	505,5	63
Ferrero	231,5	15,1
L'Oréal	230	-4,9
Beiersdorf	178,6	31,8
Volkswagen	158,4	20,7
Media-Saturn-Holding	157,9	-19,7
Unilever	146,3	-10,5
Sky	144,5	22,1
Axel Springer	140,2	10,5
Reckitt Benckiser	139,6	14,3

Es werden die Daten 1 bis 10 angezeigt von insgesamt 20

[Vorherige](#) [Nächste](#)

Weitere Informationen:

Deutschland

Quelle:
Nielsen



Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

- Immer versuchen die Originalquelle zu finden um den Stille-Post-Effekt zu vermeiden
- Nur wenn dies nicht möglich ist indirekt zitieren:
„Nielsen 2016, zitiert nach Statista 2016“
- Quellen für Text, Abbildungen, Tabellen, ...

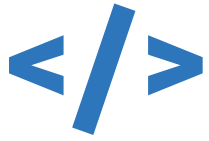


Folgerungen für den Bericht

Wissenschaftlicher Teil

Formales

- Bildunterschriften
- Deutsch (inkl. Kommasetzung)
auch Englisch möglich, Absprache Betreuer
- Gestaltet (Layout und Typografie)
- Absatz-Gestaltung mit Leerzeilen macht misstrauisch
und ist häßlich
- Im Zweifel: Absprache mit Betreuer/in



peschke@

beuth-hochschule.de